

## Awilda und der Peterhof - ein Vergleich

**Geschichten** Von Story und Historie - woran sich die Gestaltungen orientieren.

**Bau** Neue Attraktionen entstehen - wie Awilda und der Peterhof in den Hansa-Park kamen.

**Attraktionen** Vier Fahrgeschäfte - was sie bieten und wer sich verantwortlich zeichnet.

**Vergleich** Gemeinsamkeiten und Unterschiede - eine Gegenüberstellung der Themenwelten.

**Andernorts** Ähnliche Erlebnisse - welche deutschen Parks Vergleichbares bieten.

**Meinung** Meine Gedanken - das halte ich von den zwei Themenabschnitten.



# VERGLEICHBAR



Entlang der Wolchow beobachteten deutsche Handelskaufleute Rehe, Eichhörnchen und sogar Bären. Sie waren per Kogge auf dem Weg zum Peterhof. Hingegen stieß Awilda in selbstgebauten Fassbooten ins Meer, zusammen mit Kater Alfried auf der Suche nach neuen Abenteuern. Und dann war da noch Seeräuber Klaus Störtebeker...

Seemannsgarn oder wahre Erlebnisse? Wir machen klar Schiff und du erfährst woher die Geschichten rund um Awildas Welt und den Peterhof von Novgorod stammen, was sie so ähnlich und doch wieder unterschiedlich macht.

Diese Ausgabe CLOSE - dem Magazin von HaPaGuide berichtet wann und wie die Themenbereiche entstanden und wer sich für die insgesamt vier Fahrattraktionen verantwortlich zeichnet. Einige davon findest du in vielen Freizeitparks, andere sind deutschlandweit einmalig. Und wird uns in Zukunft etwa eine Fortsetzung erwarten? Du erfährst es in diesem Heft.

**Viel Freude beim Lesen!**



# ORIENTIERUNG

Mit den Worten „Die Glocke geht - Awildas Welt kommt“ kündigte der Hansa-Park in seinem September-Newsletter 2019 den Ersatz für das zu vorige Schaukelfahrgeschäft „Die Glocke“ an. Dazu eine Konzeptzeichnung (Artwork) des neuen, kindgerechten Themenabschnitts. Hauptakteurin ist das 4-jährige Piratenmädchen Awilda. Dabei ist ihr Alter keineswegs Zufall. Denn die integrierten Fahrgeschäfte Awildas

*Verblüffende Parallelen - von einer Sage zur Kindergeschichte.*

Einer Sage des fünften Jahrhunderts nach war Awilda die Tochter des eifersüchtigen Schwedenkönigs Synardus. Zur Abschreckung von Freiern ließ er Awildas Gemach von zwei Schlangen bewachen und jedwede Verehrer hinrichten. Selbst Kopfbedeckung, Mantel und Säbel orientieren sich entlang der Legende.

Abenteuerfahrt und Ausguck sind für Kinder zwischen drei bis fünf Jahren fahrbar. Awilda wurde erstmals im Januar 2020 als Logo sichtbar. Das gleiche Bild zierte später das zugehörige Hörbuch.



© The Pirates own Book

**Bilder:** Statt im Piratenschiff geht es im Fassbrauseboot durch die nordische Felslandschaft. Die Tierbabys sind an Beobachtungen Seefahrender angelehnt. Verblüffend wie nah am Original kindgerechte Inhalte zu Awildas Welt entstanden.



Da Awildas Welt Teil der bereits 2017 geschaffenen „Reiche des Nordens“ werden sollte machte sie der Hansa-Park kurzerhand zur Tochter von Klaus Störtebeker, denn das benachbarte Wasser-Rafting erhielt 2018 den Namen „Störtebekers Kaperfahrt“. Dabei trennen den Freibeuterkapitän ganze acht Jahrhunderte von Piratin Awilda.

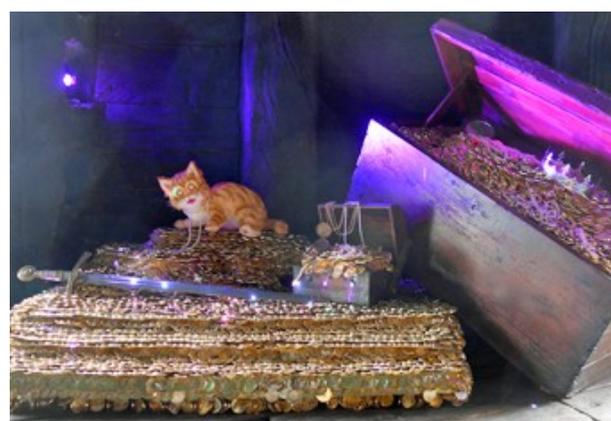
*Mit einer passenden  
Erzählung - eingefügt in  
bestehende Reiche.*



Zurück nach Schweden, denn immerhin Kronprinz Alf von Dänemark gelang es die Gemach bewachenden Schlangen zu besiegen und Synardus Einverständnis zur Hochzeit mit Awilda zu erlangen. Doch verblieb Awildas Mutter. Sie überzeugte das Mädchen den königlichen Hof zu verlassen. Zusammen mit einigen Freundinnen schloss sich Awilda umherziehenden Kriegeren an. Als dortige Frontfrau kam sie als Piratin zur See. Im Hansa-Park entwirft Piratenmädchen Awilda eigene Flaggen aus Leinensegeln. Fassbrausefässer ihres Vaters versteckte sie um daraus eigene Boote zu bauen. Natürlich war Awilda nicht alleine. Oft musste sie ihren Kater Alfried suchen. Alfried? Tatsächlich... benannt nach Kronprinz Alf von Dänemark. Dieser wollte nicht aufgeben und suchte an Land wie zur See nach Awilda. Schließlich enterte er ein Boot der finnischen Bucht und fand dort Awilda wieder, so dass es doch noch zur geplanten Hochzeit kommen konnte.

Die vierjährige Awilda stieß bei einer ihrer Reisen auf ein altes Schiffswrack. Dort fand sie mal wieder ihren so oft verschwundenen Kater. Während der Rückreise gerieten sie in einen Sturm. Von einer Welle erfasst wurde Awilda erst an Land wieder wach. Alfried brachte sie in eine wärmende Höhle. Wie durch ein Wunder blieb das Fassboot in Takt, so konnte es zurück nach Hause gehen. Vom Ausguck (natürlich mit eigener Flagge an der Turmspitze) erspähte sie ihren Vater. Sie berichtete von ihrem Abenteuer und es gab ein besonders großes Piratenfest.

Besonders die Kinder-Wasserbahn Awildas Abenteuerfahrt macht genau diese Geschichte erlebbar. Vom Artwork wurden der Ausguck mit Wasserbecken, Fahne und Segel, die Felandschaft samt Höhle, sowie das Schiffswrack realisiert. Ebenso das bootsförmige Operator-Haus ist wiederzuerkennen. Scheinbar sollte noch ein weiteres Bootsgebäude zwischen den Wartebereichen der zwei Fahrgeschäfte entstehen. Dieses entfiel. Dafür erhielt der Stationsbereich zur Abenteuerfahrt eine Segelüberspannung.



Nur drei Monate nach der Eröffnung von Awildas Welt hieß es „Zwei neue Fahrattraktionen geben den Startschuss für den neuen Themenbereich Peterhof von Novgorod“ (Hansa-Park Newsletter September 2021). Und wieder sollten zwei Fahranlagen vorwiegend für Familien mit kleineren Kindern entstehen. Orientiert am östlichen Handelskontor der russischen Stadt Novgorod bildete der Peterhof einen Zufluchtsort für hanseatische Kaufleute, welche vom finnischen Meerbusen entlang des Flusses Newa, über den Ladogasee und die Wolchow zum Ilmensee kamen. Letztere spielen bereits in der Geschichte um das mysteriöse Verschwinden des Händlers Heinrich Oldendorp bei der Katapultstartachterbahn Flucht von Novgorod eine Rolle.

### Hörspiel und Musik

Erschien zu Awildas Welt ein **Hörbuch** für Kinder auf CD erhielt auch der Peterhof von Novgorod einen eigenen **Soundtrack**.

Das Hörbuch ist im **Hanse-Kontor** käuflich erhältlich während der Soundtrack als **Hörprobe** veröffentlicht wurde. Du findest ihn auf der Seite zum **Peterhof von Novgorod** auf **HaPaGuide**.

Generell bietet dir die Seite der **Soundtracks**, in der Rubrik **Vergangenes**, viele weitere Infos zur **Musik aus dem Hansa-Park**.

Geschichtlich betrachtet nahmen Hansekaufleute erstmals im zwölften Jahrhundert Kontakt zu russischen Städten auf, darunter auch Weliki Nowgorod (übersetzt: Großes Novgorod). Erstmals 1192 erwähnt entstand dort das Hansekontor Peterhof, ein Umschlagplatz für Waren wie Wachs, Pelze und Leder. Es handelte sich um die erste, dauerhafte Ansiedlung Deutscher in Russland. Das Kontor ermöglichte freien Handel, rechtliche Sicherheit und Verkehrsanbindung gegen eine Gewinnbeteiligung. Der Hof östlich der Wolchow bestand aus zahlreichen Holzgebäuden. Im Zentrum lag die namensgebende Kirche St. Peter. 1478 wurde der Hof schließlich russisch besetzt und geschlossen.

Nun entstand mit viel Holz der Peterhof im Hansa-Park. Dem Ausblick vom Deck der Hansekoggen ans Ufer entsprangen die Aufzeichnungen der Tierkinder vom Peterhof. Husky, Luchs, Reh, Eichhörnchen und Bär wurden für Kinder zu Tierbabys. Besser halten wir Erwachsenen geheim, dass damals besonders Eichhörnchen Leder ein beliebtes Handelsgut war.

Blickten Deutsche vom St. Peter über die schützenden Mauern des Kontors bietet der Turm vom Peterhof einen Blick über weite Teile der russischen Themenwelt, übrigens damals wie heute inklusive einer Bäckerei.



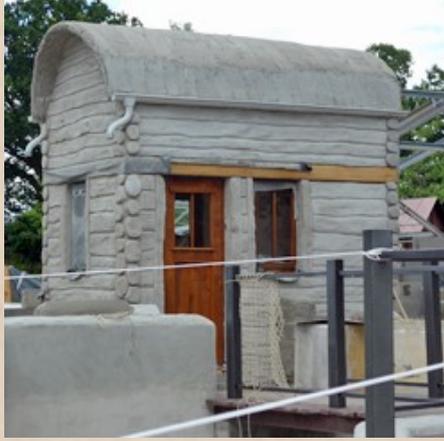
Und was wurde vom Artwork realisiert? Der Turm samt seiner Spitze, die Tierkinder überspannenden Lichterketten und auch der parallele Anstehbereich. Dafür wurde eine schlichtere Dachform der Operator-Gebäude gewählt und die hölzerne Mitte der Tierkinder vom Peterhof offener gehalten. Es fehlen die großen Zwiebeltürme aus Richtung der Waffelbackstube. Doch hingegen Awildas Welt handelt es sich beim Peterhof von Novgorod um einen ersten Bauabschnitt. Laut Aussage des Parkinhabers Christoph Andreas Leicht in CLOSE „45 Jahre Hansa-Park - Die Meilensteine“ (Ausgabe 17, Juni 2022) sollen ein bis zwei weitere Abschnitte folgen.

*Stark orientiert an der Historie - Holz, Tiere und sogar eine Bäckerei.*



**Bilder:** Wie in den Aufzeichnungen ehemaliger Handelskaufleute drehen nun die russischen Tiere durch den Peterhof von Novgorod. Einen guten Ausblick über die Themenwelt ermöglicht der Hubseilturm vom Peterhof.





*Trotz Corona-Pandemie - in 16 Monaten entstanden vier neue Attraktionen.*

# ENTSTEHUNG

**B**licken wir noch einmal zurück auf den Bau der zwei Themenabschnitte. Nach dem Abbau der Glocke wurde im Dezember 2020 die Baufläche für Awildas Abenteuerfahrt vorbereitet. Im Februar 2021 fand die Lieferung von Awildas Ausguck statt. Im April mussten Bauverzögerungen auf unbestimmte Zeit verkündet werden. Wegen der Corona-Pandemie entsendete der Park französische Arbeitende in ihr Heimatland. Erst nach Saisonschluss im Oktober konnten die Arbeiten schließlich weitergehen, mit der Rinne der Abenteuerfahrt und Stahlträgern für die späteren Indoorbereiche. Das Operator Gebäude wurde gestaltet,

bevor im Januar 2021 Felsen koloriert und die Hansekogge geformt wurden. Parallel lief die Produktion der Figuren und befand sich die Musik in der Abstimmung. Weitere Verzögerungen brachte das Winterwetter mit sich. Im März wurde die Fahrrinne freigelegt, die Zuwegung gestaltet und Beleuchtung installiert. Im Mai erhielt das Becken seine blaue Farbe, dann wurden auch die fertigen Figuren aufgestellt. Mit Saisonstart am 18. Juni 2021 gingen beide neuen Attraktionen in Betrieb. Awildas Welt ist ein abgeschlossener Bereich innerhalb der Reiche des Nordens, zwischen dem Schwur des Kärnan und Störtebekers Kaperfahrt.



Hingegen entstanden die Tierkinder und der Turm vom Peterhof auf einer bis dato ungenutzten Fläche des Holzfällerlagers. Die Entscheidung zum Bau fiel mit dem

Ende der Corona-Pandemie und der Stabilisierung der Lieferketten. Gleich nach

Saisonschluss 2021 wurde die Baufläche vorbereitet. Im Februar konnten die Fundamente fertiggestellt werden. In der zweiten März Woche 2022 begann der Aufbau der beiden Fahrgeschäfte. Kurz darauf gab es eine Hörprobe des Soundtracks. Ende des selben Monats fand die TÜV-Abnahme statt und der Bau der Holzgebäude begann. Beide Attraktionen waren zum Saisonauftakt am 2. April fahrbereit, wenngleich die Tierkinder noch ohne ihre Schlitten auskommen mussten. Die weitere Gestaltung fand

während der Saison statt. Die zwei Fahrattraktionen galten als der erste Bauabschnitt und ließen aus dem Holzfällerlager den Peterhof von Novgorod werden.



**Interessante Fakten...**

...rund um Awildas Welt und den Peterhof von Novgorod.

**24**

Monate verbrauchten die Bauarbeiten um beide Themenabschnitte entstehen zu lassen.

**18**

Figuren, bestehend aus fünf unterschiedlichen Tierkindern, drehen auf der Plattform im Peterhof. Zusätzlich kommen drei Schlitten zum Einsatz.

**2**

Mal können Awilda und Alfried während der Abenteuerfahrt getroffen werden. Awilda steht in der Höhle und ihr Kater liegt im Schiffswrack. Zusammen sind sie in einem Felsspalt zu sehen.

**7**

unterschiedliche Motive finden sich auf Fahnen, Booten und Gondeln in Awildas Welt. Wehen Oktopus, Papierschiff, Fischgräte, Kater und zwei Möwen im Wind zierte zusätzlich eine Schildkröte eines der Fassboote.

**Übrigens sind im Hansa-Park gleich sechs Kanalbootsfahrten, vier Freifalltürme und drei klassische Rundkarussells im Einsatz. Eine große Auswahl für die ganze Familie.**

# FAHRSPASS

**A**n sich sollte Awildas Welt nahtlos die frei gewordene Fläche der Glocke übernehmen. Doch statt wie angekündigt im Laufe der Saison 2020 konnte durch die Corona-Pandemie der Themenabschnitt erst ein Jahr später eröffnen.

Bei Awildas Ausguck handelt es sich um den elf Meter hohen „Familienfreifallturm“ des deutschen Herstellers Zierer. Als drittes Freifallerlebnis im Park siedelte sich der Turm zwischen Odins Luftreise und dem Highlander an. Die Firma Zierer wurde 1930 als Familienunternehmen gegründet und stellte erste Karussells in den 50er Jahren her. Zwischenzeitlich gehört Zierer zur bayrischen Max Streicher Gruppe und kam mit dem Freifall erstmalig in den Hansa-Park. Das Fahrgeschäft wurde mitten im Wasserbecken der Glocke platziert. Wo bis 2019 noch Feuer- und Wassereffekte zu bestaunen waren sind heute die jubelnden Schreie während der rotierenden Auf- und Abfahrten zu hören. Bei einer maximalen Fallhöhe von 6,5 Metern können bis zu 13 km/h erreicht werden. Zehn Personen gleichzeitig können die rund 1:35 Minute lange Fahrt zusammen erleben.



Direkt angeschlossen, Awildas Abenteuerfahrt. Die bereits sechste Wasserbahn ist schon für Kinder ab 90 Zentimeter erlebbar. Das französische Unternehmen

Soquet eröffnete seinen ersten „Babyflume“ 2014 im französischen „Fraispertuis City“. Es wirbt mit über 40 Jahren Erfahrung bei der Herstellung von Kids- und Family-Rides. Beeindruckend ist, dass die 83 Meter lange Fahrrinne komplett auf der ehemaligen Grundfläche der Glocke Platz fand. Dabei geht es aus maximal drei

*Zum ersten Mal - drei neue Hersteller bringen ihre Attraktionen in den Park.*

**Bilder:** Auf der Grundfläche der ehemaligen Glocke entstand ein ganzer Themenabschnitt. Nun teilen sich Awildas Abenteuerfahrt und Ausguck die Fläche.



Metern Höhe gleich zwei kurze Abfahrten hinunter. Insgesamt sieben Boote treiben mit 0,4 Metern die Sekunde in 3:20 Minuten durch eine Höhle, Schiffswrack und Felslandschaft.

Mit zwölf Metern braucht die Drehplattform der Tierkinder vom Peterhof eine eher große Grundfläche. Praktisch, dass hierzu eine freie Fläche zwischen der Waffelbackstube und dem Kiosk im Peterhof (seinerzeit Kiosk im Holzfällerlager) genutzt werden konnte. Das „Turntable Carousel“ des niederländischen Herstellers Wood Design Amusement Rides könnte für Kinder ihr erstes Fahrgeschäft überhaupt sein. Wood Design wurde 1988 gegründet und wird in dritter Familiengeneration geführt. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Rundfahrgeschäfte und Karussellfiguren und ist bereits mit dem 2016 eröffneten Hanse-Flieger im Hansa-Park vertreten. Ganze 54 Plätze bietet das Karussell und dreht rund 2:40 Minuten ruhig im Kreis.



Verbleibt noch der benachbarte und neun Meter hohe „Tower“ des österreichischen Herstellers Sunkid. Das Unternehmen wurde 1996 gegründet und schaffte es mit der Entwicklung des Zauberteppich Förderbands zum Weltmarktführer. Das Band kam vorwiegend in Skischulen zum Einsatz. 2009 wurde die Sunkid Heege GmbH übernommen und damit der Startschuss für den Bau von Fahrattraktionen gelegt. Mit dem Turm vom Peterhof kam Sunkid erstmalig nach Sierksdorf in den Hansa-Park. Nun können acht Gäste gleichzeitig sich bis auf sieben Meter Höhe ziehen. Rund 1:30 Minute dauert die Fahrt.

# GEMEINSAMKEIT

Es ist schwer zu beschreiben, aber irgendwie beschlich viele Fans das Gefühl gleich zwei Mal hintereinander ähnliche Neuheiten zu erhalten. Doch woran liegt das? Beide Themenabschnitte wurden mit dem jeweiligen Saisonkartenvorverkauf im September kommuniziert und waren mit Saisonstart betriebsbereit. Durch die Verzögerungen von Awildas Welt folgten die vier Attraktionen tatsächlich nur ein Jahr aufeinander. Beide

*Bedeutet Parallelen zu wenig Abwechslung?*



Areale verbrauchen kleinste Grundflächen, bestehen aus je zwei Fahrgeschäften und richten sich vorwiegend an Familien mit kleineren Kindern. Sie haben nicht nur parallel zueinander verlaufende Anstehbereiche, sondern ein Mitarbeitender kann je zwei Fahrgeschäfte alleine bedienen. Ein Umstand von welchem der Hansa-Park bereits öfters Gebrauch machte. Besonders bei nicht so hoch frequentierten Rides spart dieses Personal und somit Kosten. Selbst die Musik stammt aus dem gleichen Haus, nämlich vom Weltmarktführer IMAScore aus Paderborn. Wenngleich Awildas Welt ein ganzes Hörbuch erhielt.

Tatsächlich können sowohl Awildas Abenteuerfahrt, Awildas Ausguck, als auch der Turm vom Peterhof stündlich rund 150 Personen transportieren. Anders die



Tierkinder vom Peterhof mit der dreifachen Kapazität. Auch kann ausschließlich zwischen den Tierbabys ein Gast im Rollstuhl befördert werden. Ein Unterschied dürfte die Original-Handlung sein. So stammt die Sage um Awilda aus dem 5. Jahrhundert während die Hansekaufleute erst im 12. Jahrhundert nach Russland kamen. Doch dieses dürfte wohl den meisten Parkgästen eher weniger auffallen. Trotzdem könnten die vier Fahrgeschäfte kaum unterschiedlicher sein. Welches unter ihnen wohl dein Favorit ist?

# LANDESWEIT

**W**ährend zwei der vier Fahranlagen sich deutschlandweit großer Beliebtheit erfreuen und in vielen unserer Freizeitparks zu finden sind, sind die zwei anderen eher selten oder sogar gar nicht in unserem Land anzutreffen. Wo es sich also lohnt bei deinem kommenden Hansa-Park Besuch einzusteigen das sehen wir jetzt. Dabei beschränken wir uns auf die großen Vergnügungsparks in Deutschland.



*Unikat oder Massenware - die Hansa-Park Fahrgeschäfte andernorts.*

Kaum zählbar ist die Zahl der deutschen „Tower“. So kannst du in Belantis die „Säule der Athene“, im Europa-Park den „Tower Tow“, im Phantasialand „Wirtl's Taubenturm“, im Bayern-Park den „Hubseilturm“ und im Legoland Günzburg den „Kids Power Tower“ erklimmen. Mit nur 5 x 5 Meter Grundfläche passt so ein Turm einfach in viele Ecken von Vergnügungsparks. Auch der „Familienfreifallturm“ ist häufig anzutreffen. Vielleicht kennst du den „Blumenturm“ im Holiday-Park oder „Screamie“ im Heide-Park? Oft wird zur Kapazitätserhöhung eine Doppelanlage aufgestellt. So als „Fire & Ice“ im Legoland, „Poppy Towers“ im Europa-Park und „Tikal“ im Phantasialand.



Nur ein weiteres Mal gibt es das „Turntable Carousel“. Dieses steht als „Bauernhof Karussell“ im Holiday Park. Anstelle von russischen Tierbabys kannst du hier innerhalb einer Indoor-Halle auf Farmtieren reiten. Gar nicht wirst du den „Babyflume“ finden, denn dieser beschränkt sich fast ausschließlich auf Frankreich. Somit ist die Fahrt in Awildas Abenteuerfahrt wahrlich etwas besonderes und zudem die vielleicht schönste Themenfahrt des Hansa-Parks. Ahoi!



**Bild:** Awildas Abenteuerfahrt bietet nicht nur ein deutschlandweit einmaliges Fahrsystem, sondern auch eine detailverliebte Themenfahrt.

## Marcel Scheew

Betreiber von HaPaGuide und  
Autor des Magazins CLOSE.



*„Vielleicht nicht immer auf den ersten Blick  
erkennbar steckt doch in jeder Neuerung  
ein Stück hanseatischer Geschichte.  
Zwar vorwiegend für Kinder lohnt aber auch  
als Erwachsener die ein oder andere Fahrt.“*





# TIEFGANG

**M**üsste ich mich für eine der vier Fahranlagen entscheiden, in welche würde ich einsteigen? Vermutlich würde meine Wahl zu Gunsten von Awildas Ausguck ausfallen. Eine Fahrt mit dem Familienfreifallturm ist einfach unerwartet spaßig. In Zusammenhang mit der geringen Grundfläche könnte es auch ein Grund für die weite Verbreitung dieses Fahrgeschäfts sein. Gleichzeitig bietet der Ausguck einen tollen Ausblick über den hintersten Bereich des Hansa-Parks.

Und wie sieht es mit den zwei Themenabschnitten aus? Welcher gefällt mir besser? Dann zieht es mich doch in den Peterhof von Novgorod, denn er wirkt eher wie eine in sich geschlossene Themenwelt. Gerade durch die Umgestaltung des Wildwasserfahrt Auslaufbereichs und die ohnehin dort ansässigen Holzgebäude entstand ein für mich stimmiger Platz mit Charakter. Wahrscheinlich auch durch die umliegende Gastronomie. Awildas Welt hingegen wirkt eher wie ein abgesteckter Bereich innerhalb einer Zusammenlegung von Attraktionen unter dem Dach der Reiche des Nordens.

## *Unterschiedliche Charakter durch Gestaltung und Geschichte.*

Etwas schade empfinde ich, dass Awildas Abenteuerfahrt für Erwachsene nicht zu zweit erlebbar ist. Trotzdem ist es für mich die schönste Themenfahrt des Hansa-Parks und bietet eine niedliche Geschichte. Generell beeindruckt es mich wie stark sich der Park an historischen Originalgeschichten orientiert und diese aufarbeitet. So sorgt jede einzelne Neuheit dafür noch weiter in die Welt der Hanse eintauchen zu können.

Sehr gespannt bin ich auf die Fortführung des Peterhofs durch den zweiten Bauabschnitt. Doch durch das wachsende Großprojekt der Hanse in Europa, das Hansa-Park Best Kept Secret, wird sich eine Realisierung wohl noch etwas in die Zukunft verlagern.



**Bilder:** Viel Spaß bietet die Fahrt am Mast von Awildas Ausguck. Auch als Erwachsener lohnt eine Bootstour bei Awildas Abenteuerfahrt. Spannend bleibt die Weiterentwicklung u.a. vom Peterhof von Novgorod.



Hat dir diese Ausgabe von CLOSE gefallen?  
Weitere Hefte findest du unter [Close.HaPaGuide.de](https://Close.HaPaGuide.de).

CLOSE ist das Magazin von HaPaGuide. Alle Ausgaben sind privat und unabhängig vom Hansa-Park verfasst.

© 2024 | Autor: Marcel Scheew  
Nicht zur Vervielfältigung freigegeben.

